

IWH-Pressemitteilung 53/2009

Halle (Saale), den 2. September 2009



Institut für
Wirtschaftsforschung Halle

Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)** wird am **Montag, 7. September 2009**, in **Berlin** das Datenkompendium „**Ostdeutschlands Transformation seit 1990 im Spiegel wirtschaftlicher und sozialer Indikatoren**“ vorstellen. Das Wirtschaftsforschungsinstitut legt damit 20 Jahre nach der „friedlichen Revolution“ erneut eine Dokumentation der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im vereinten Deutschland vor. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

An der **Pressekonferenz** werden teilnehmen:

- **Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Blum**, Präsident des IWH
- **Dr. Reiner Haseloff**, Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt
- **Dr. Klaus von Dohnanyi**, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg a. D.

Der Leiter der Wirtschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung, **Dr. Marc Beise**, wird die Konferenz moderieren.

Termin: **Montag, 07.09.2009, 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr**

Ort: **Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Sachsen-Anhalt-Saal
Luisenstraße 18
10117 Berlin**

Es wird ein Imbiss gereicht. Daher bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis Freitag, 4. September 2009, 10.00 Uhr, bei:

Stefanie Müller, Pressereferentin
Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Tel: +49 (0)345-77 53 720
Fax: +49 (0)345-77 53 718
E-Mail: Stefanie.Mueller@iwh-halle.de

Mit besten Grüßen aus Halle
Stefanie Müller,
Pressereferentin IWH

Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) widmet sich der Erforschung der Entwicklungen „Von der Transformation zur europäischen Integration“. Dieses Forschungsprofil ist auf zwei Bereiche konzentriert: Programmbereich I befasst sich mit Wachstum und wirtschaftlicher Integration, Programmbereich II mit der Analyse von Transformationsprozessen. Unter dem allgemeinen Forschungsthema genießt die wirtschaftliche Entwicklung Ostdeutschlands besondere Aufmerksamkeit. Das IWH ist in drei wissenschaftlichen Abteilungen organisiert: Makroökonomik, Strukturökonomik und Stadtökonomik. Die Forschung wird in inhaltlich definierten Forschungsschwerpunkten durchgeführt, die auf mittlere Frist eingerichtet sind und abteilungsübergreifend spezifische Kompetenzen bündeln. Diese Forschungsschwerpunkte sind als Ort der Einheit von wissenschaftlicher Forschung und wirtschaftspolitischer Beratung zu verstehen. Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

**Institut für
Wirtschaftsforschung
Halle (IWH)**

Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61,
06017 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 7753-60
Fax: (0345) 7753 820
<http://www.iwh-halle.de>